

BGS-Projekt: Bodeninformation Schweiz BI-CH'

Knecht Marianne

BGS Projekt BI-CH, Ambio, Wildbachstrasse 46, 8008 Zürich
ambio@bluewin.ch

Ausgangspunkt:

ist die Rettung und Sicherung der in analoger Form vorhandenen wertvollen Bodenprofildaten. Es wurden Konzepte, Grundlagen und Werkzeuge erarbeitet zur Ablage, Verwaltung und Nutzung der vorhandenen (und neuer) Bodendaten.

Gesamtziel:

Die bei verschiedenen Bundesinstitutionen und Kantonen vorhandenen Daten im Bereich Bodenkarten sollen gesichert, gesichtet und nutzbar gemacht werden.

Hierfür notwendige Grundlagen und Werkzeuge sind:

- Definiertes Bodendatenset und zugehörige Metadaten
- Datenmodell, Qualitätsanforderungen und standardisierte Arbeitsabläufe
- sowie die Definition der Anwendungsbereiche von Bodendaten in anderen Fachdisziplinen

nebst der Schaffung einer Boden-Informations- und Koordinationsstelle BIKS.

Mehrere Teilprojekte sind abgeschlossen, die jeweiligen Berichte und Datenmodelle sind verfügbar:

- Schlussbericht 2003: Ziele und Ergebnisse, Synthese, Ausblick, Perspektiven, Umsetzungskonzept 04 (2004)
- Teilprojekt 1 ‚Archivierung Profilblätter‘: Bestandesaufnahme der 19'200 Bodenprofile in der Schweiz nach Ort und Klassifikation gemacht, Kriterienkatalog für die qualitativen Anforderungen an die Profilblätter, ein Bodendatenset ‚Profil‘ definiert. (2004)
- Teilprojekt 5 ‚Datenmodell BI-CH 03 (Profil)‘: bestehende Datenmodelle wurden analysiert und miteinander verglichen; gemeinsamer ‚Kern‘ an Daten definiert, ein systemneutrales Datenmodell erarbeitet und mit dem Datenaustausch-Mechanismus für Geodaten, INTERLIS 2, beschrieben; Obligatorische Metadaten mit den Metadatenbanken des Bundes, geocat und envirocat, abgestimmt. Für den künftigen Datenaustausch über eine gemeinsame Datendrehscheibe (hub) zwischen Produzenten und Nutzern mit unterschiedlichen Systemen sind die Auswirkungen und Möglichkeiten aufgezeigt worden. (2004)
- Teilprojekt 3 ‚Leitfaden Bodenkartierung‘: Es wurde nach allen potentiellen Anwenderbereichen für Bodendaten gesucht und pro Nachfrager-/Akteurgruppe ein vom Autor selbstentwickeltes Raster mit allen wichtigen Angaben wie Erhebungsparameter, Detaillierungsgrad, gesetzliche Grundlagen etc., erstellt. Die 20 Nachfrageprofile dienen der Förderung der Nachfrage nach existierenden Bodendaten und – karten, aber auch als Basis für neue Daten-Erhebungen. Theoretische Überlegungen zum Charakter von

und zum Umgang mit Bodendaten bilden einen wichtigen Teil dieses Leitfadens. (2004)

- Teilprojekt 7 'Aufarbeitung alter Bodenprofildaten – Technische Anleitung
- Instrumente zur Aufbereitung von Profildaten sind: Entwicklung von Standardabläufen für Profilblätter unterschiedlichen Alters, für formale und inhaltliche Qualitätsprüfung, Plausibilitätsprüfungen. (2005)

Datenmodelle (2004 und 2005)

- Datenmodell BICH03 'Profil' (2004)
- Migrationsdatenmodell 'Migraprofil V1.10 (2006)
- Benutzerhandbuch zu Migraprofil V1.10 (2006)
- Flächendatenmodell (Entwurf 2005)